

Die Juraleitung betrifft uns alle – egal, wo wir wohnen. Eine Belastung für alle Bürger!

Im Süd-Osten von Nürnberg sogar auf Kosten der Gesundheit und Natur

VON BÜRGERVEREINEN u. -INITIATIVEN KATZWANG, KORNBURG, MOORENBRUNN, WORZELDORF u. d. BBV Ortsgruppe Katzwang/Kornburg

Eine Vernichtung von 200 ha Wald durch den Ausbau der A9, A6 und dem Overfly belastet die Nürnberger Umwelt. Durch die Stromtrasse käme eine weitere Beeinträchtigung durch elektrische und magnetische Strahlung hinzu (s.BfS). In Katzwang müsste eine Erdverkabelung realisiert werden, deren Untertunnelung des Rhein-Main-Donau-Kanals eine finanziell und technisch immense Herausforderung darstellt. Die Gefahr eines Dammbruchs mit seinen verheerenden Auswirkungen darf nicht unterschätzt werden.

Die Schutzgüter Mensch und Natur sind in Gefahr!

1. Neubau der P53 in unmittelbarer Nähe (<400m) von Wohngebieten

Viele Gesetze, nichts dahinter?

Das Grundgesetz sowie das BBPI-, BImSch-, EnLA-Gesetz: viele Empfehlungen aber keine verbindlichen Vorschriften zum Schutz der Bürger, wie durch das Vorsorgeprinzip gefordert.

Der Ausschluss von Gefahren ist eine Bringschuld!

Die unkalkulierbaren Gefahren für Generationen bleiben besorgniserregend, solange der Nachweis nicht erbracht wurde, dass kein gesundheitliches Risiko besteht. (kein Asbest 2.0!)

2. Verhinderung der regionalen Wertschöpfung

In die „regionale Tasche“ wirtschaften – In der Globalisierung unerwünscht!

Die Stromversorgung und Einspeisung vor Ort ist nicht vorgesehen.

3. Profit auf Kosten anderer

Kostensteigerungen am Fließband!

Laut Übertragungsnetzbetreiber TenneT dienen 70% des Stroms dem europäischen Stromhandel (überwiegend fossiler, atomarer Strom; s. Netzentwicklungsplan) und nur 30% zur Versorgung in Bayern.

Ist das die Zukunft von Moorenbrunn, Katzwang, Kornburg und Worzeldorf?



Fotorealistische Darstellung P53, Kindergarten Moorenbrunn; Quelle: BI Moorenbrunn unter Strom

Bürger melken wie Kühe!

Die Kosten für Ausbau, Instandhaltung und Verwaltung werden auf das Netzentgelt zu 100% umgelegt. Geschätzte Kosten in mehrstelliger Milliardenhöhe (Univ. Köln) verursacht eine inflationäre Kosten-

steigerung für Gewerbe, Handel und Privathaushalte.

4. Große Verwundbarkeit

Vorsorge statt Nachsorge!

Ein großes Übertragungsnetz mit oberirdischen Trassen ist ein leichtes Angriffsziel in unsicheren Zeiten.

NEIN – sagen! Demokratie leben!

Mittlerweile eröffnet TenneT die Planfeststellungsverfahren. Die Unterlagen liegen 4 Wochen online zur Einsicht aus. Nur in diesem Zeitraum können alle Bürger Einwände mit einem persönlichen, postalischen Brief an die Regierung von Mittelfranken richten und eine schriftliche Stellungnahme fordern. Mit dem Ziel den geplanten Trassenverlauf zu verhindern und Mensch und Natur zu schützen. Termine und ausführliche Infos unter:



Homepage

<https://moorenbrunn-unterstrom.de/Planfeststellungsverfahren>